



Konzept „Lesen in 3x20 Minuten“

(Stand: Oktober 2023)

Ziel

Ziel ist es, dass sich die Leseflüssigkeit und das Leseverstehen der Schüler/innen verbessert, indem die Schüler/innen dreimal wöchentlich mit unterschiedlichsten Methoden (laut) lesen.

Idee

Lesetechnik (Leseflüssigkeit, Lesestrategien) und Lesen, Vorstellen von Lektüre (z.B. Buchvorstellung, Leseempfehlung) verbinden

Das laute Lesen fördert vor allem schwache Kinder in der Lesegeläufigkeit, dem automatischen Erkennen der Wörter und der Lesegeschwindigkeit. Stärkere Leser können durch Lesetexte und Lektüren, kreative Angebote und individuelle Angebote gefordert werden.

Möglicher Ablauf

- Gemeinsamer Einstieg (5 Minuten) Beispiele: gemeinsamer Spruch z.B. „Ein Buch“ ,Lehrerin liest vor, Sch stellt ein Buch vor
- Individuelle Übungszeit (10 – 12 Minuten) Aufgaben nach Leseplan, Dokumentation durch Sch (Datum in entsprechendes Feld)
- Gemeinsamer Abschluss (3 Minuten) Feedback, Vorstellen/ Klären eines Angebotes, Spruch ..

Organisation der Lesezeit

Die verbindlichen Vorgaben für die Lerngruppen sind: 60 Minuten Lesezeit, die im Klassenbuch ausgewiesen werden.

Diese Lesezeit findet im Klassenlehrerunterricht statt und wird auch im Vertretungsfall zu verabredeten Zeiten durchgeführt. Diese Zeiten werden im Klassenbuch ausgewiesen und festen Zeiten zugewiesen.

In der Festlegung der Zeiten ist die Lehrkraft frei. So kann in den unteren, oder schwächeren, Klassen die Zeit in 5mal12 Minuten (10 bis 12 Minuten jeden Morgen als Unterrichtsbeginn, nach der großen Pause o.ä.) festgelegt werden, oder eine Förderstunde (45 Minuten) durch eine kurze Einheit in einer anderen Unterrichtsstunde auf mindestens 60 Minuten ergänzt werden.

Für die Individualisierung eignen sich besondere Angebote und Materialien (Lesepässe. LeOn, Programme auf dem Ipad, Blitzlesen etc, die im Anhang aufgelistet werden.



Organisation der individuellen Übungszeit

- Lesepläne für jedes Kind, jeweils für mehrere Wochen
- Lesepläne A, B, C, D bei fortschreitenden Entwicklungen bzw. unterschiedl. Voraussetzungen
- Lehrkraft kann Einzelnen Aufgabenbereiche zuweisen (farbige Markierung der Aufgabe)
- Zu den Aufgabenbereichen jeweils begrenzt Material zur Wahl anbieten, nach einigen Wochen neue Texte etc.

Material Lesepläne (Plan oben): Lesen üben – Leseflüssigkeit trainieren

www.beate-lessmann.de/material/material-lesen/category/190-leseplaene

Lesen üben				
A B C Grundlagen	Lese- liste	Blitz- lesen	Lese- Hör-Text	Tandem: Sportler

Aus Leseplan A

- **A B C:** grundlegende Übungen und Spiele zur Zuordnung von Lauten und Buchstaben
- **Leseliste:** Lesen von einfachen Wörtern und Wendungen zu ausgewählten Themen, jede Liste auf drei Niveaustufen, jeweils entweder in Groß- und Kleinbuchstaben oder nur in Großbuchstaben, Audioaufnahme als Lesestütze
www.beate-lessmann.de/material/material-lesen-leselisten
- **Blitzlesen:** Lesen der häufigsten kleinen Wörter, eingebettet in Kontexte, um Verstehen zu ermöglichen, Audioaufnahmen als Lesestütze (QR-Codes)
www.beate-lessmann.de/material/material-lesen/category/67-blitzlesen-eine-minute-lesen-haeufige-woerter-lesen-ueben-mit-qr-code

Grundschulverbund Neesen – Kleinenbremen

Gemeinschaftsschule der Stadt Porta Westfalica



- **Lese-Hör-Texte:** Texte zum simultanen Hören und Mitlesen (Texte von Kindern, Märchen, Gedichte, Sprüche, Lieder ...) – Audioaufnahmen als Stütze (QR-Codes), Texte mit unterschiedlichen Schwierigkeiten, teilweise sehr langsam und deutlich eingelesen
www.beate-lessmann.de/material/material-lesen-lese-hoer-texte
- **Tandem Sportler:in**
Mit Trainer:in (s. Leseplan unten) im Lesetandem üben
Texte für Tandemlesen: www.beate-lessmann.de/material/material-lesen-lesetandem

Material Lesepläne (Plan unten): Texte und Bücher lesen, vorstellen, gestalten

Texte und Bücher lesen, vorstellen, gestalten				
Tandem: Trainer	Text oder Buch lesen	Buch vorstellen	Leseempfehlung	Lese-theater

Aus Leseplan A

- **Tandem: Trainer:in**
Mit Sportler:in (s. Leseplan oben) Lesen üben
Texte für Tandemlesen: www.beate-lessmann.de/material/material-lesen-lesetandem
- **Text oder Buch lesen**
Auswahl an Texten und Büchern bereitstellen, bzw. Kinder bringen eigene Bücher mit
- **Buch vorstellen**
Sich auf die Vorstellung eines gewählten und gelesenen Buches vorbereiten
Vorlage Buchvorstellung (Faltblatt: Textanfang – Textende – roter Faden)
www.beate-lessmann.de/material/material-lesen/category/104-buecher-lesen-und-vorstellen
- **Leseempfehlung bzw. Buchtip**
Sich auf eine Leseempfehlung vorbereiten
Vorlage Leseempfehlung (Titel, Autor:in, Begründung, Bild)
www.beate-lessmann.de/material/material-lesen/category/104-buecher-lesen-und-vorstellen
- **Lesetheater**
Zu zweit einen Text dialogisch vorlesen und ggf. szenisch begleiten
Material s. „Dialoggeschichten“, „Lesetheater“, „Szenisches Lesen“

Texte und Bücher lesen, vorstellen, gestalten					
Tandem: Trainerin	Buch lesen	Buch vorstellen	Digital zum Buch	Lese-theater	Lese-strategie

Aus Leseplan C

- **Digital zum Buch**
Leseindrücke digital verarbeiten (z.B. Book Creator)
- **Lesestrategie**
Training grundlegender Lesestrategien
Drei Kurse zu Lesestrategien (Vor dem Lesen – nach dem Lesen, Überblick verschaffen, Wichtiges erfassen, Kernwörter finden) – jeweils für erzählende und informierende Texte
www.beate-lessmann.de/material/material-lesen/category/83-lesestrategien

Wer flüssig lesen kann, braucht den oberen Teil des Plans nicht (mehr).

„Flüssig lesen“ heißt, etwa 100 Wörter pro Minute lesen zu können.

Grundschulverbund Neesen – Kleinenbremen

Gemeinschaftsschule der Stadt Porta Westfalica



Die Videos zur Ein- und Durchführung einzelner Lesemethoden werden auf IServ für das Kollegium hinterlegt. Das Kollegium eignet sich selbstständig die Methoden an. Bei Fragen und Anregungen steht die Fachkonferenz Deutsch, v.A. die Fachkonferenzvorsitzenden, dem Kollegium zur Verfügung.

Evaluation des Lernerfolges

In der Konferenz des 20.11.2023 einigte sich die Lehrerkonferenz auf die Erprobung des Salzburger Lese-Screenings 2-9.

Die Konferenz sah folgende Vorteile:

- Das Screening ist in nur drei Minuten durchzuführen
- Die Anschaffung ist im Wesentlichen schon erfolgt, es ist nicht nötig, immer neue Testhefte anzuschaffen
- Das Screening vermittelt einen guten Überblick über die Klasse und den individuellen Leseerfolg jedes Kindes. Es ermittelt den Lesequotienten, der angibt, wie viele Kinder der gleichen Altersgruppe gleiche oder schlechtere Ergebnisse erzielen. Neben der Anzahl der korrekt beurteilten Sätze kann anhand der Normtabelle der Lesequotient jedes Kindes errechnet werden. So werden Lesegeschwindigkeit und Leseverständnis abgefragt.

Das Salzburger Screening kann ab Anfang der zweiten Klasse angewendet werden. Es gibt Zeiträume, in denen der Test angewendet werden soll: In der ersten Hälfte des Schuljahres (August bis Januar) ist es angeraten, die Normtabelle auch für die vorangegangene Schulstufe mit zu betrachten. Die Normierung der Tabellen erfolgte in der zweiten Hälfte des Schuljahres zwischen April und Mai. Die Vorgehensweise ist im Handbuch genau beschrieben. Es gibt das Screening in der Version A und B in jeweils zwei Varianten, die eine „Auswendiglernen“ und „Abschreiben“ verhindern sollen. Es ist ratsam, die Varianten zu variieren. Diese ist möglich, da es Normen für alle Varianten gibt.

In der ersten Klasse und auch bei Bedarf der weiteren Klasse ist es nach wie vor möglich, den Stolperwörtertest anzuwenden, der vielen Kolleg/innen bekannt ist und der kostenfrei zu erhalten ist. Auch das Handbuch des Potsdamer Lesetestes ist von der Schule erworben worden, die Testhefte können bei Bedarf bestellt werden.